

Abschlusskompetenzen KFH Projekt Harmony Solutions SA aus der Sicht der OdASanté

2. Dezember 2009, Bern

Ariane Montagne, Stv. Geschäftsführerin

- Abschlusskompetenzen FH
 - Position OdASanté
- „Corom“ Projekt
 - Ansatz
 - Parameter für die Datenerhebung
 - Stichprobe
 - Vorgehen
 - Hauptergebnisse
 - Erwartungen der OdASanté

Position OdASanté

- Keine abschliessende Stellungnahme möglich, ob die beschriebenen Kompetenzen mit den tatsächlichen kurz- und mittelfristigen Bedürfnissen der Arbeitswelt übereinstimmen
 - 1 - Zeitpunkt: noch wenige FH-Absolvent/innen auf dem Markt
 - 2 - Ansatz: „Push-Logik“, die FH, d.h. die Bildungsanbieter legen die Kompetenzen fest (unter Einbezug der Arbeitswelt)
 - 3 - Abstraktionsgrad der Abschlusskompetenzen
- Begrüsst die parallele Einführung durch das BBT des Projekts „Corom“
 - Büro harmony solutions sa, Methode „Corom“
- Übernimmt die Koordination des Projekts „Corom“

„Corom“ Projekt

- „Corom“ Ansatz: „Pull Logik“
 - Der Bedarf wird in den Institutionen erhoben und gilt als Grundlage für die Berufsbildung
 - Die Parameter für die Bedarfserfassung werden mit Pflegefachpersonen definiert und von ihnen validiert
- Validierte Parameter für die Datenerfassung
 - acht Kategorien von Patienten
 - drei Spezialisierungsgrade, je nach Pflegekontext in welchem der Patient behandelt wird (hoch, mittel, wenig spezialisiert)
 - Situation in Bezug auf die Stabilität der Patienten (stabil/instabil)

„Corom“ Projekt - Stichprobe

- Kriterien für die Stichprobe (im vorgegebenen Rahmen: Frist / Umfang)
 - Deutsch- und Westschweiz – Institutionen - Bereiche
- Mitwirkende Betriebe
 - Unispital Basel
 - Unispital Zürich
 - Centre hospitalier universitaire vaudois
 - Gesundheitsnetz Wallis
 - Stadtspital Waid, ZH
 - Hôpital Riviera Vevey
 - Domicil (Langzeitpflege BE)
 - Fondation Belle Saison (Langzeitpflege VD)
 - Walliser Vereinigung der Sozialmedizinischen Zentren (Spitex)

„Corom“ Projekt - Vorgehen

1. Schlüsselaktivitäten des dipl. Pflegepersonals werden nach Pflegekontext erfasst
2. Auflistung von über 300 Schlüsselaktivitäten im Rahmen von 33 Workshops (Deutsch / Französisch) in erwähnten Institutionen (Nov. 2008 - Febr. 2009)
3. Bildung von 9 Kategorien von Schlüsselaktivitäten
4. „Übersetzung“ in vorausgesetzten Kompetenzen
5. Bildung von Kompetenzprofilen nach Pflegekontext

„Corom“ Projekt - Bericht - Ergebnisse

Bericht

- Vorstandssitzung OdASanté 9.12.2009
- Verfügbar Anfang 2010

Hauptergebnisse

- Kompetenzanforderungen für die drei Pflegekontexte formuliert
- Kein Unterschied zwischen Deutschschweiz und Romandie
- Zahlreiche - in der Praxis erhobene - Daten über Schlüsselaktivitäten im Pflegeberuf liegen vor

Verwendung der „Corom“- Daten

- Erfasste Daten müssen in die bevorstehenden Arbeiten einfließen
 - bei der Operationalisierung der KFH-Abschlusskompetenzen: für das Erarbeiten von Lernzielplänen als Grundlage für die Curricula-Entwicklung der einzelnen FH-Pflege
 - bei der weiteren Entwicklung des RLP Pflege HF
- „Pull“ Ansatz muss zudem im Rahmen der Steuerungs- und Koordinationsarbeiten unter den Verbundpartnern weiterverfolgt werden :
 - bei der Überprüfung der Arbeitsmarktrelevanz der FH-Profile sowie
 - bei der Entwicklung der Ausbildungsgrundlagen auf allen Stufen (Sek. II bis FH-Master) nach gemachten Erfahrungen in der Praxis

Besten Dank für Ihr Interesse!

Ariane Montagne

Stv. Geschäftsführerin

Nationale Dach-Organisation der Arbeitswelt Gesundheit

(OdASanté)

info@odasante.ch

www.odasante.ch